Ausgabe Nr. 2

Juli 2005

St. Marienkirchner Gemeindezeitung

St. Marienkirchen ist MARKT

Das Wochenende vom 3. bis 5. Juni stand ganz im Zeichen der Feierlichkeiten anlässlich der Erhebung der Gemeinde St. Marienkirchen zum MARKT und der Eröffnung des neu errichteten Gemeindezentrums.

Landeshauptmann Dr. Pühringer, Bürgermeister Ing. Dopler und LR Ackerl mit der Markterhebungsurkunde

Viele Gemeindebürger nützten am Freitag, den 3. Juni, beim „Ball der Samareiner“ die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein und zeigten Interesse an der neu gestalteten Samareiner Männertracht.

Präsentation der Samareiner Tracht

Eine Vielzahl von Besuchern konnte aber auch am Samstag, den 4. Juni 2005 bei der Veranstaltung zum Thema „Vom Dorf zum Markt“ – Die Entwicklung unserer Gemeinde bzw bei der Ausstellung „Samarein in alten Ansichten“ begrüßt werden. Auch die anschließende Ausstellung und das „Late Night Cafe“ – veranstaltet von der Kulturplattform ART im DORF - fand großen Anklang.

Ausstellung: Samarein in alten Ansichten

Beim eigentlichen Festakt am Sonntag, den 5. Juni 2005 – zu welchem auch Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Herr LR Josef Ackerl begrüßt werden konnten – schien das Gemeindezentrum aus allen Nähten zu platzen.

Nach dem Festakt war im Gemeindezentrum Tag der offenen Tür. Neben den neuen Amtsräumen, der Bibliothek, dem Vereinsraum des Kameradschaftsbundes/KOV und dem Musikprobenlokal konnten die Besucher noch Ausstellungen der Jägerschaft, der Orts-

bauernschaft, der Goldhauben- und Kopftuchgruppe, des Siedlervereines, des Obst- und Gartenbauvereines und des Naturparks besichtigen. Weiters hielt der Verschönerungsverein im Most- und Heimatmuseum einen Tag der offenen Tür ab und die Kulturplattform ART im DORF präsentierte in der alten Schule ihre neuesten Werke. Ein weiteres Highlight war eine Informationsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr und die Pflanzung eines Ginkgo-Baumes – ein Geschenk der Gemeinde Stubenberg (Bayern).

Es ist erfreulich, dass viele Gemeindebürger so reges Interesse an diesem Bau zeigten.
Auch ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer vor allen den Vereinen, Institutionen und Körperschaften, welche zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!

Weitere Bilder von den Feierlichkeiten sind an folgenden Tagen im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes ausgestellt und können dort auch nachbestellt werden:

Sonntag, 24. Juli 2005 von 8:30 bis 10:30 Uhr
Montag, 25. Juli 2005 von 15:30 bis 17:30 Uhr
Dienstag, 26. Juli 2005 von 8:00 bis 10:00 Uhr
Mittwoch, 27. Juli 2005 von 8:00 bis 10:00 Uhr
Donnerstag, 28. Juli 2005 von 15:30 bis 17:30 Uhr

Entfall der Bürgermeister-Sprechstunden!

In der Zeit von **16. bis 29.8.2005 entfallen die Sprechstunden** von Herrn Bürgermeister Ing. Josef Dopler.
Nach dieser kurzen Sommerpause finden die Sprechstunden – wie gewohnt – montags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr und mittwochs von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr im Marktgemeindeamt statt.

Informations-Portal für einen kostenbewussten Handyumgang.

Um Jugendliche zum Nachdenken anzuregen und für die Eltern wertvolle Informationen zur Vermeidung von überhöhten Handy-Rechnungen zu bieten, hat das Land Oberösterreich die Plattform www.das-zaehlt.at geschaffen. Einerseits sollen Jugendliche auf spielerische Art und Weise motiviert werden, sich mit dem Thema Handy und Kosten auseinander zu setzen. Eltern und Erziehungsberechtigten bietet die Plattform anderseits Hilfestellung, wie Sie dieses wichtige Thema in der Familie behandeln können.

Bericht über die letzte Gemeinderatssitzung

Dienstpostenplan: Änderung
Die Änderung des Dienstpostenplanes, welche eine Überstellung eines Bediensteten von der Entlohnungsgruppe p3 in p2 ermöglicht, wurde beschlossen.

Flächenwidmungsplan: Anregung Lichtenwinkler, Beschluss gem. § 36 (3) ROG
Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes, durch welche eine geringfügige Vergrößerung der gewidmeten Baufläche erfolgen soll, wurde beschlossen.

Grundsatzbeschluss Ausbaumaßnahmen Fußballplatz
Die Errichtung einer Zusehertribüne mit Umkleide- und Nebenräumen im Untergeschoß auf einer Teilfläche der derzeitigen Zuseherplätze wurde beschlossen. Der Bau soll 2006 bis 2007 ausgeführt werden.

Zustimmung zum Weiterverkauf des Grundstückes 92/14, KG St. Marienkirchen
Einem Weiterverkauf des Baugrundstückes der Marienfeldsiedlung bei Einhaltung der vom Gemeinderat festgelegten Bedingungen wurde zugestimmt.

Vertrag betreffend Sammlung und Abfuhr von Hausabfällen
Die Vertragsergänzung mit der Fa. Zellinger GesmbH aus Walding, welche auf Grund der Änderung der Abfallbehandlung ab 1. Jänner 2006 erforderlich ist, wurde beschlossen.

Postamtsschließung

Mit 30. Juni 2005 wurde das Postamt St. Marienkirchen geschlossen.
Trotz aller Bemühungen durch die Gemeinde ist es nicht gelungen die Postamtsstelle zu erhalten oder einen Postpartner zu finden.

Herr Bürgermeister Ing. Josef Dopler dankt Frau Kirchberger Elisabeth für ihre Tätigkeit als Postamtsleiterin und bedauert die Schließung des Postamtes.

Um diese entstandene Lücke in der Nahversorgung zu schließen wurde im Marktgemeindeamt eine Post**abhol**stelle eingerichtet. Dort können während der Zeiten des Parteienverkehrs hinterlegte Briefsendungen und Pakete abgeholt werden. Briefe können in den beim Kaufhaus Hartl montierten Postkasten eingeworfen werden, wobei Briefmarken im Kaufhaus erhältlich sind.

Ergebnis der Blutspendeaktion

Durchschnittlich 5,64 % der Oberösterreichischen Bevölkerung spendet Blut und sorgt somit für die Versorgung der oberösterreichischen Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann!
Bei der am 24. Mai 2005 in unserer Gemeinde stattgefundenen Blutspendeaktion haben sich insgesamt 77 Bürger beteiligt, wobei 9 Personen zum ersten Mal Blut gespendet haben.
Im Namen des Blutspendedienstes vom Roten Kreuz ein herzliches Dankeschön bei den Spendern!

NEU: Zuwendung zur Unterstützung pflegender Angehöriger

Mit dieser Zuwendung soll die Möglichkeit verbessert werden, dass ein naher Angehöriger, der eine pflegebedürftige Person, der zumindest ein Pflegegeld der Stufe 4 nach dem Bundespflegegeldgesetz bzw. dem Oö. Pflegegeldgesetz gebührt, seit mindestens einem Jahr überwiegend pflegt und an der Erbringung der Pflegeleistung wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen wichtigen Gründen verhindert ist, eine finanzielle Zuwendung erhält.

Nähere Informationen bezüglich Förderungsvoraussetzungen, Einkommensgrenzen, erforderliche Unterlagen sowie das Antragsformular erhalten Sie beim Gemeindeamt (Frau Mayr, ☎ 47112) bzw. können von der Homepage des Landes Oberösterreich (bei Bezug von Landespflegegeld) heruntergeladen werden (www.land-oberoesterreich.gv.at). Der Antrag ist unter Anschluss der erforderlichen Unterlagen bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen.

Ortskanalisation

Leider kommt es sehr häufig vor, dass bei der Zentralkläranlage des Reinhalteverbandes Trattnachtal eine Störung im Pumphaus Jungreith gemeldet wird.
Der Grund dafür liegt darin, dass immer wieder Kleidungsstücke (vor allem Unterwäsche), aber auch Reibtücher etc. in das Kanalnetz eingebracht werden.

Diese Feststoffe verstopfen die Pumpen im Pumpwerk Jungreith und es kommt immer wieder zu beträchtlichen Ausfällen! Vor allem müssen die Pumpen zerlegt und gereinigt werden (siehe Foto!!).

Diese Arbeiten führen zu erhöhten Betriebskosten, welche von jedem von uns mitgetragen werden müssen!

Es ergeht daher wiederum das Ersuchen KEINE Feststoffe (wie Textilien, Hygieneartikel, Verpackungsmaterial, Katzenstreu, etc) in den Kanal einzuleiten.

Neue Ausgabe der samareiner mostpresse

Editorial

Bei der Mostkost am Weißen Sonntag 2005 sprach mich Bürgermeister Ing. Dopler an, ob ich nicht in der „Samareiner Mostpresse“ etwas über die Geschichte des Zehetmayrgutes schreiben könnte. Für die gestellte Aufgabe stand nicht viel Zeit zur Verfügung und darum bleiben einige Unklarheiten in der Geschichte der Familie Zehetmayr und der Entstehungsgeschichte des Gemeindezentrums noch offen. - Aber vielleicht animiert gerade das einige Leser mir fehlende Einzelheiten mitzuteilen.
Vielen Dank an Hofrat Dr. Aspernig, OAR Willibald Mayrhofer (OÖ Landesarchiv), Wolfgang Scharinger (Gemeindeamt St. Marienkirchen), Pfarrer Josef Etzelstorfer und Dr. Reinhard Pflug für ihre Unterstützung.

Gerhard Krims

In dieser Ausgabe

Die Anfänge der Musikkapelle St. Marienkirchen 1864 Seite 2
Der Fund einer keltischen Münze in St. Marienkirchen Seite 4
Die Geschichte des Zehetmayrgutes und deren Besitzer von der ersten Nennung bis zum Verkauf und die Entstehung des neuen Gemeindezentrums Seite 5

Diese Ausgabe ist – ebenso wie die vorherigen - in der Pfarrkanzlei, der Öffentlichen Bücherei und auf dem Gemeindeamt zum Preis von € 1,50/Stück erhältlich.

Straßenverunreinigungen durch Abschwemmungen

Bei stärkeren Regenfällen kommt es in letzter Zeit wiederum vermehrt vor, dass Erdreich von den angrenzenden Feldern auf die Straße geschwemmt wird. Es ist auffällig, dass dies vor allem bei

Ackerflächen vorkommt, welche mit Mais bepflanzt sind und die Pflanzung NICHT parallel zur Straße erfolgt ist.
In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass die an einer öffentlichen Straße liegenden Äcker innerhalb einer Entfernung von vier Metern vom Straßenrand nur gleichlaufend zur Straße gepflügt oder geeggt werden dürfen, sofern nicht wegen der örtlichen Verhältnisse im Winkel zur Straße gepflügt oder geeggt werden muss. (§ 21 Abs. 2 Oö. Straßengesetz).
Am Besten wäre die Ausbildung einer Querfurche um das Abschwemmen des Erdreiches auf die Straße zu verhindern.

Auch wurde festgestellt, dass vermehrt Straßengräben eingeackert wurden. Nach oben zitierter Gesetzesstelle ist das Einackern der Straßengräben verboten.
Bitte bedenken Sie, dass Straßengräben im Zuge des Straßenbaues bewusst angelegt werden, um bei Regenfällen, Tauwetter die anfallenden Oberflächenwässer ordnungsgemäß abzuleiten!

Die Kosten für die Entfernung des Erdreiches von den Straßen und auch die anschließend erforderliche Reinigung der Verkehrsfläche werden in Zukunft an die Verursacher vorgeschrieben!

Änderungen bei der Müllabfuhr - Vorinformation

Seit 1.1.2004 ist eine Deponierung von Hausabfällen (neue Bezeichnung „Siedlungsabfälle“) ohne Vorbehandlung nicht mehr möglich. Dies bedeutet, dass diese Abfälle entweder einer mechanisch-biologischen Vorbehandlung unterzogen oder direkt thermisch verwertet, dh verbrannt, werden müssen.
Diese neuen Richtlinien erfordern einige Änderungen in der Abwicklung der Abfallsammlung um Verbesserungen in der Logistik zu erzielen und gleichzeitig eine für den Bezirk Eferding einheitliche Vorgehensweise zu finden.

Für die Siedlungsabfälle ergeben sich folgende Änderungen:

- Ab 1.1.2006 werden die Abfälle direkt – ohne eine Umladung – an die Welser Abfallverwertung angeliefert.
- Mit diesem Zeitpunkt erfolgt eine generelle Umstellung der Hausmüllbehälter auf Kunststofftonnen mit Rädern und 120 l Inhalt.
- Die Abfuhr-Intervalle werden geändert.

Eine Detailinformation an alle Haushalte wird noch zeitgerecht ergehen!

Restmüll bei den Verpackungs-Sammelstellen

Aufgrund der teilweise horrenden Verunreinigungen und Fehlablagerungen bei den Verpackungs-sammelstellen werden diese durch ein befugtes Unternehmen überwacht!
Ins Visier genommen werden in erster Linie Personen, die glauben ihren Restmüll bei den Sammelstellen ablagern zu müssen und auf Kosten der Allgemeinheit entsorgen zu lassen.
Je nach Schwere der Tat werden den illegalen Entsorgern die Entsorgungskosten in Rechnung gestellt bzw. erfolgt eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft Eferding.
Weiters erhöht das Einwerfen von Nichtverpackungen in die Sammelcontainer die Müllgebühr jedes Einzelnen wesentlich, da höhere Sortierkosten und auch die Entsorgungskosten der Fehl-würfe anfallen und von der Allgemeinheit getragen werden müssen.

Bei dieser Gelegenheit wird daran erinnert, dass in die Container bei den Verpackungssammelstellen ausschließlich saubere VERPACKUNGEN eingeworfen werden dürfen. Auch ist es untersagt Restmüll oder Problemstoffe bei den Sammelstellen abzulagern oder Verpackungen vor den Behältern zu deponieren. Sollten die Container bereits überfüllt sein, suchen Sie bitte eine der anderen Sammelstellen auf!

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

- Mag. Josef Aigner, Alkoven, ☎ 07274/8695 oder 0664/4777731
- Mag. Siegfried Arthofer, Aschach, ☎ 07273/6711 oder 0676/3541606 oder 0676/3796018
- Dipl. TA Maximilian Friedl , Pichl/W., ☎ 07247/8251
- VR Dr. Manfred Leeb, Wallern; ☎ 07249/48790
- Dr. Johann Leibetseder, Grieskirchen, ☎ 07248/63710
- Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger, Eferding, ☎ 07272/4361 oder 0664/5153029
- Dr. Ernst Ozlberger, Eferding, ☎ 07272/4361 oder 0676/5569110
- Mag. Günter Palmetzhofer, Hartkirchen, ☎ 07273/6343 oder 0699/11353449

TIERÄRZTLICHER SONN- UND FEIERTAGS-DIENST FÜR DIE JULI BIS SEPTEMBER 2005

24. Juli 2005	Mag. Aigner und VR Dipl. TA Friedl
31. Juli 2005	Mag. Aigner und VR Dr. Leeb
7. Aug. 2005	Mag. Palmetzhofer und VR Dipl. TA Friedl
14. Aug. 2005	Dr. Ozlberger und VR Dr. Leeb
15. Aug. 2005	Dr. Ozlberger und VR Dr. Leeb
21. Aug. 2005	Mag. Arthofer und Dr. Leibetseder
28. Aug. 2005	Mag. Leutgöb-Ozlberger und VR Dipl. TA Friedl
4. Sept. 2005	Mag. Aigner und Dr. Leibetseder
11. Sept. 2005	Mag. Palmetzhofer und VR Dr. Leeb
18. Sept. 2005	Dr. Ozlberger und VR Dipl. TA Friedl
25. Sept. 2005	Mag. Arthofer und Dr. Leibetseder

Beilagen zur Gemeindezeitung

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 10

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 28. April 2005, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP	SPÖ	FPÖ
Ing. Josef Dopler	Erich Pilsner	Christoph Schieber
Alfred Männer	Robert Binder	Sieglinde Perfahl
Gerlinde Hintenaus EM	Sabine Rathmayr	
Franz Baumgartner	Ing. Siegfried Dobler EM	
Bernd Baumgartner EM	Herbert Hermüller	
Ernestine Finzinger	Friedrich Schultes jun. EM	
Werner Hellmayr	Herbert Brandscheid	
Franz Erdpresser	Friedrich Mayr	
Werner Kapeller	Jutta Pöll EM	
Mag. Gerhard Hummer	Gerhard Humer	
Franz Greinöcker		
Josef Feischl EM		
Alfred Wahlmüller		

Entschuldigt ferngeblieben:
Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; Josef Hummer, ÖVP; Ing. Gerhard Angster, ÖVP; Scharinger Christian, SPÖ; Dr. Michaela Petz, SPÖ; Ing. Harald Hollnsteiner, SPÖ; Scharinger Josef, SPÖ; Annemarie Geiselmayr, SPÖ; Rathmayr Albert, SPÖ; Leopoldsberger Norbert, SPÖ; Petrovitsch Sabine, SPÖ; Hackl Andreas, SPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler begrüßt die erschienenen Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da der Gemeinderat vollzählig anwesend ist.
Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Weitere Vorgangsweise zur Postamtsschließung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass ein Mitarbeiter der Post AG, Herr Schachl, am 7.12.2004 den bei diesem Gespräch anwesenden Gemeinderatsmitgliedern mitgeteilt hat, dass das Postamt 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz geschlossen wird. Die Gemeinde hat gegen die Schließung des Postamtes Beschwerde bei der Kontrollkommission eingebracht. Nach einem weiteren Gespräch mit Herrn Schachl langte beim Gemeindeamt am 30. 3. 2005 per e-mail die Mitteilung ein, dass das Postamt St. Marienkirchen an der Polsenz mit dem Postamt Bad Schallerbach zusammengelegt wird. Die Vorgangsweise der Post AG erscheint ihm sehr unbefriedigend. Ortsansässige Bankinstitute erklärten sich bereit, Postdienste zu übernehmen, die Post AG lehnt dies jedoch ab. Er weist darauf hin, dass den Fraktionen Vertragsentwürfe sowohl zur Einrichtung von Postpartnerstellen als auch von Postabholstellen zugegangen sind. Die Verträge erscheinen ihm sehr unausgewogen: Bei der Einrichtung einer Postpartnerstelle oder einer Postservicestelle wird nur ein kleiner Bruchteil der zu erwartenden Personalkosten durch Prämien gedeckt. Bei Einrichtung einer Postabholstelle erhält diese Stelle keinerlei Entgelt von der Post AG und muss trotzdem Pflichten und Haftungen übernehmen. Zur Erhaltung der Infrastruktur in St. Marienkirchen an der Polsenz ist es trotzdem zweckmäßig, eine Postabholstelle möglichst im Ortskern einzurichten; da Banken von der Post AG nicht unter Vertrag genommen werden und auch das Kaufhaus Hartl daran kein Interesse hat, wird diese Stelle beim Gemeindeamt einzurichten sein. Herr Schachl hat in der letzten Besprechung darauf gedrängt, für eventuelle Alternativen zum Postdienst den Vertrag bis Ende April 2005 zu beschließen, da ansonsten die Postpartnerstelle bzw. Postabholstellen nicht rechtzeitig eingerichtet werden kann.
Herr Pilsner bemerkt, dass die SPÖ-Fraktion den Vorschlag des Bürgermeisters zur Einrichtung einer Postabholstelle unterstützt, da das Postservice möglichst zentral im Ort angeboten werden soll. Er teilt mit, dass er mit Herrn Mag. Flotzinger vom OÖ Gemeindebund gesprochen hat; dieser hat ihm mitgeteilt, dass der Österr. Gemeindebund eine Konkretisierung der Universaldienstverordnung anstrebt. Er rät daher, noch keinen Vertrag zu beschließen. Er findet es vermessen, dass die Post AG noch vor endgültigem Abschluss des Verfahrens Druck auf Abschluss eines Vertrages ausübt.
Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, vorbehaltlich einer negativen Entscheidung der Kontrollkommission der Vereinbarung zwischen der Österreichischen Post AG und der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz zur Einrichtung einer Postabholstelle im Gemeindeamt St. Marienkirchen an der Polsenz zuzustimmen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

2. Straßenbauprogramm 2005

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, für 2005 folgendes Straßenbauprogramm zu beschließen:
Sanierung eines Teilstückes des Güterweges Valtau I, da dieses bei den Kanalbauarbeiten zum Bauabschnitt 11 zu einem großen Teil abgetragen werden musste und sich dabei herausstellte, dass der Unterbau für heutige Anforderungen nicht ausreichend ist – bauausführend ist die Güterwegmeisterei
Gehsteigbau Wieshof – bauausführend ist die Straßenmeisterei Eferding
Sanierung des restlichen Teilstückes der Waidgasse
Teilausbau der Siedlungsstraße Mayrhausergründe in Schotter
Ausbau der Kreuzung B134/Betriebsbaugebiet Jungreith/Göldingerstraße – bauausführend Straßenmeisterei Eferding
Bau des Güterweges Kleingerstdoppl in Schotter – bauausführend Güterwegmeisterei

Staubfreimachung der Güterwege Stützer und Umenberger – bauausführend Güterwegmeisterei
Zufahrt Garage Geidl
Kreuzungsbereich Klause/Güterweg Holzwiesen
Herr Pilsner fragt, ob die Stützmauer beim Gehsteig Wieshof notwendig ist.
Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Stützmauer wegen des Niveauunterschiedes erforderlich ist.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Vergabe Asphaltierungsarbeiten

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den bestehenden Auftrag für Asphaltierungen an die Fa. Held & Francke Bau GesmbH & CoKG für das Jahr 2005 zu verlängern, eine Wertanpassung von 4% für die seit 1999 unverändert gebliebenen Preise wird festgelegt.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Änderung Bebauungsrichtlinie Gaisböck/Holzmann

Bürgermeister Ing. Dopler verweist auf den seinerzeitigen Gemeinderatsbeschluss betreffend Grundtausch mit Herrn Geidl. Er berichtet, dass der die Garage planende Architekt darauf hingewiesen hat, dass es ortsplanerisch zweckmäßig wäre, die Garage im Anschluss an die zur Bebauung vorgesehene Fläche vorzusehen, wobei eine Zufahrtmöglichkeit für die Garage gewährleistet sein muss.
Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Bebauungsrichtlinie Gaisböck/Holzmann dahingehend abzuändern, als die Garage mit dem dazugehörigen Grundstück an der Nord-Ost-Seite des Grundstückes Nr. 61/1 KG St. Marienkirchen an der Polsenz zu situieren ist. Weiters beantragt er, die Vereinbarung betreffend Grundtausch mit Herrn Geidl dem entsprechend abzuändern.
Frau Rathmayr bemerkt, dass dafür zu sorgen ist, dass die Garagenzufahrt nicht zugeparkt wird.
Bürgermeister Ing. Dopler erwidert, dass dies in der Planung der Parkplätze zu berücksichtigen ist.
Auf Frage des Herrn Dobler teilt der Bürgermeister mit, dass die Zufahrt von Süden her erfolgen soll.
Alle stimmen für den Antrag des Bürgermeisters, nur Herr Franz Baumgartner enthält sich der Stimme.

5. Stellungnahme zum Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft – Schreiben des Amtes der OÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden

Bürgermeister Ing. Dopler bringt das Schreiben zur Kenntnis. Er bemerkt, dass dieses Schreiben bei der Vorsprache bei Herrn Landesrat Dr. Stockinger angesprochen wurde. Er verweist auf die Stellungnahme zum Prüfbericht auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 6.5.2004.
Zu der unter Pkt. 1 und 4 vorgebrachten Forderung, für Wasser- und Kanalanschlussgebühren sowie für Aufschließungsbeiträge Rücklagen zu bilden, stellt Bürgermeister Ing. Dopler fest, dass bisher für Kanal- und Wasserleitungsbauten wesentlich höhere Eigenmittel der Gemeinde aufzubringen waren, als aus Anschlussgebühren und Aufschließungsbeiträgen eingenommen wurden. Dies wird anhand von Zahlen aus den Jahren 1999 bis 2004 nachgewiesen (Wasserversorgung: Einnahmen aus Anschlussgebühren und Aufschließungsbeiträgen € 211.963,24, Anteil der Gemeinde zu den Baukosten € 292.769,04; Abwasserkanal: Einnahmen aus Anschlussgebühren und Aufschließungsbeiträgen € 816.319,40, Anteil der Gemeinde zu den Baukosten € 1.091.398,50).
Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, in einer Stellungnahme darauf hinzuweisen, dass Anschlussgebühren und Aufschließungsbeiträge die für Baumaßnahmen erforderlichen Eigenmittel bei weitem nicht abdecken; dies soll auch mit Zahlen belegt werden.
Herr Pilsner stimmt dem zu. Er bemerkt, dass er nicht einsieht, dass Baulandwidmungen im Bereich von Wasserleitung und Kanal aus Gründen der Raumordnung oder des Naturschutzes nicht genehmigt werden, dadurch entgehen der Gemeinde Anschlussgebühren. Auch spricht er sich dafür aus, dass im 50-m-Bereich eine allgemeine Anschlusspflicht durchgesetzt wird.
Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler verweist darauf, dass die Aufsichtsbehörde bei der Aktion „Essen auf Rädern“ pro Mahlzeit einen Aufschlag von € 0,20 einfordert, um eine völlige Kostendeckung zu

gewährleisten. Er hat dafür wenig Verständnis, da bekannt ist, dass andere Gemeinde aus dieser Aktion sehr hohe Abgänge zu verzeichnen haben, unsere Gemeinde dagegen diese Aktion bis auf die Anschaffung von Geschirr kostendeckend abwickelt. Er befürchtet, dass die Gemeinde von der Aufsichtbehörde weiter gerügt wird und es sogar zu einer Kürzung von Fördermittel des Landes kommen kann, wenn auf deren Forderung nicht reagiert wird; er schlägt daher eine Erhöhung von € 0,05 je Mahlzeit vor.
Herr Pilsner findet die Forderung der Aufsichtsbehörde nicht in Ordnung und spricht sich entsprechend dem seinerzeitigen Gemeinderatsbeschluss gegen eine Anhebung des Tarifes aus; eine zusätzliche Belastung für ältere Menschen seien für ihn undenkbar. Dies soll in einem Gespräch mit den zuständigen Referenten der Gemeindeabteilung vorgebracht werden.
Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass auch er kein Verständnis für die Ansicht der Aufsichtsbehörde hat, da St. Marienkirchen an der Polsenz im Vergleich zu anderen Gemeinden eine sehr kostengünstige Lösung der Aktion „Essen auf Rädern“ hat. Er ist gerne bereit, mit den zuständigen Landesräten ein Gespräch zu führen.
Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Kostenersatz für „Essen auf Rädern“ unverändert beizubehalten und die Angelegenheit mit den Herrn Landesräten Ackerl und Stockinger zu besprechen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Aufsichtsbehörde die Einstellung der Förderung für den Einbau von alternativen Energieanlagen fordert, da dies vom Land gefördert wird und damit eine Doppelförderung gegeben ist. Erhebungen haben ergeben, dass andere Gemeinden diese Förderung eingestellt haben. Er schlägt vor, diese Förderung mit Ende 2005 auslaufen zu lassen und für die Folgezeit andere Möglichkeiten der Umweltförderung zu suchen.
Herr Pilsner bemerkt, dass Mehrfachförderungen zu überdenken sind; die Forderung nach Einstellung einer Mehrfachförderung müsse jedoch für alle Gemeinden gelten.
Herr Hermüller berichtet, dass auf der Energiesparmesse in Wels die Stadt Wels auf ihre Förderung von Energiesparmaßnahmen hingewiesen hat.
Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Gemeindeförderung für alternative Heizsysteme mit 31.12.2005 auslaufen zu lassen.
Herr Franz Baumgartner stellt fest, dass die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz Naturparkgemeinde ist und daher bewusst Zeichen für die Umwelt gesetzt werden sollen. Er weist darauf hin, dass die Stadt Linz € 100,00 Euro Förderung für den Einbau von Russfiltern gewährt, obwohl seitens des Landes dafür schon € 300,00 gefördert werden.
Herr Erdpresser erwartet neue Möglichkeiten Umweltmaßnahmen zu fördern.
Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Verlegung öffentliches Gut Parz. Nr. 1105 KG St. Marienkirchen an der Polsenz

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Zufahrt zur Liegenschaft Jungreith 18 nicht mehr zeitgemäß ist und nur bei Inanspruchnahme eines angrenzenden Grundstreifens ein den heutigen Anforderungen entsprechender Ausbau möglich ist. Die betroffenen Grundeigentümer haben sich geeinigt, dass ein Teilstück des öffentlichen Weges Parz. Nr. 1105 auf Grundfläche von Aichinger verlegt wird und das bisherige Wegstück einer Grundfläche von Jungreithmair zugeschrieben wird; im Gegenzug überlässt Jungreithmair die für den Wegausbau erforderliche Grundfläche.
Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, der Verlegung des öffentlichen Weges Parz. Nr. 1105 KG St. Marienkirchen an der Polsenz in einem Teilbereich um Wegesbreite zuzustimmen. Der Gemeinde dürfen aus dieser Wegverlegung keine Kosten entstehen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Regelung zur Plakatierung im Ortsgebiet

Bürgermeister Ing. Dopler bringt vor, dass im Bemühen um ein schönes Ortsbild eine Regelung der Plakatierung unumgänglich ist; insbesondere die vielen Plakatständer verunstalten den Ortskern. Im Ortsentwicklungsplan wäre westlich des Gemeindezentrums ein Schaukasten für die politischen Parteien vorgesehen. Neben der an der Südwestecke des Gemeindezentrums aufgestellten Litfasssäule soll noch eine weitere im Bereich des Parkplatzes nördlich des Gemeindezentrums aufgestellt werden. Er ersucht, zu einer geordneten Plakatierung eine Festlegung zu treffen.

Herr Binder bemerkt, dass eine derartige Regelung zu früh ist, da nur eine Litfasssäule besteht und diese keine ausreichende Plakatfläche anbietet.
Bürgermeister Ing. Dopler findet, dass gegen den bestehenden Plakatierungsgepflogenheiten schon Handlungsbedarf gegeben ist.
Herr Pilsner ist für die Erstellung eines Konzeptes zu Plakatierungen. Die SPÖ-Fraktion stehe dazu, dass Veranstaltungen auch ausreichend angekündigt werden können; die Litfasssäule ist zu wenig. Er schlägt vor, dass Veranstalter, Parteien und der zuständige Ausschuss eine Vorschlag zur Regelung der Plakatierung erarbeiten.
Herr Männer sieht den Bedarf, regelnd in die Plakatierungsgepflogenheiten einzugreifen. Er verweist auf verschiedene Gemeinden im Bezirk Grieskirchen, die bereits eine Verbesserung erreicht haben.
Herr Hellmayr spricht sich dafür aus, dem Wildwuchs bei der Plakatierung Einhalt zu gebieten. Ankündigungen von Gewerbebetrieben vor ihren Geschäften sollten jedoch möglich bleiben.
Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, grundsätzlich eine Regelung der Plakatierung anzustreben und dazu ein Konzept im zuständigen Ausschuss in Zusammenarbeit mit den Parteien zu erarbeiten.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Allfälliges

a) Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass auf Grund der heutigen, im Sitzungsplan für 2005 nicht vorgesehenen Gemeinderatssitzung die für 12 Mai 2005 vorgesehene Sitzung des Gemeinderates entfällt.

b) Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass beim Gemeindezentrum noch kleinere Restarbeiten sowie die Bepflanzung auszuführen sind. Weiters berichtet er, dass sich die Galeriedecke etwas abgesenkt hat und dadurch die mobile Trennwand derzeit nicht einsetzbar ist; die Situation ist zu sanieren und die Verschuldensfrage abzuklären.

c) Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass beim Ausbau der B 134 Wallerner Bundesstraße entgegen der vorgesehenen Totalsperre nach letzten Informationen eine Durchfahrt auf der B 134 möglich sein wird.

d) Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass der neue Badewart Herr Werner Ziomek die Arbeiten im Bad bereits aufgenommen hat.

e) Bürgermeister Ing. Dopler teilt folgende Termine mit:
Bauausschusssitzung: 10. 5. 2005
Naturparkeröffnung: 29. 4. 2005
Gemeindezentrumeröffnung: 3. – 5. 6. 2005
Er lädt zur Naturparkeröffnung und Gemeindezentrumseröffnung ein.

f) Herr Binder bemerkt, dass der Deckendurchhang bei der Galerie sehr groß sei und er darüber mit Fachleuten darüber gesprochen habe. Er schlägt vor, die Statikunterlagen anzufordern und die Situation von einem neutralen Statiker prüfen zu lassen.
Bürgermeister Ing. Dopler stimmt dieser Vorgangsweise zu.

g) Herr Hermüller teilt mit, dass der Güterweg Untergrub auf Grund der Kanalbauarbeiten Setzungen aufweist.
Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass bei der technischen Kollaudierung die Baustelle begangen wird und dabei ev. Mängel festgestellt werden.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.
Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:20 Uhr die Sitzung.

Wohnbau-Energiespar-Förderung NEU

Mit der Novellierung der Wohnbauförderung hat sich auch im Ablauf der „Neubauförderung Eigenheime“ folgende Änderung ergeben:
Die Unterlagen zur erhöhten Wohnbauförderung für energiesparende Bauweise sollten mindestens 8 Wochen vor Baubeginn beim O.Ö. Energiesparverband eintreffen!

Mitteilung der Jägerschaft von St. Marienkirchen

Wir möchten uns bei den Gemeindebewohnern von St. Marienkirchen für den regen Besuch der Jagdausstellung herzlich bedanken. Auf diesem Wege möchten wir Euch auch den Gewinn unseres Armbrustschießens, bekannt geben. Die Sieger wurden wie angekündigt durch Ziehen ermittelt.

Die Gewinner sind:

1. Erich Pilsner	Furth 14	1 Reh
2. Florian Übleis	Freundorf 15	1 Hase
3. Günther Waldenberger	Grieskirchen	1 Fasan

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen Ihnen beim Verzehr Guten Appetit.

Wie bei der Veranstaltung bereits angekündigt stellen wir den Reinerlös der Kirchenrenovierung zur Verfügung.
Wir werden den Betrag von € 1.092,40 unserem Pfarrer Mag. Josef Etzlstorfer übergeben.

Mitaufrichtigem Dank, und freundlichen Grüßen verbleiben die
Jäger von St. Marienkirchen

Ortsbauernschaft
St. Marienkirchen / Polsenz

Abgeltung für Mähen des Straßenrandes entlang der Gemeindestraßen, Siedlungsstraßen und Güterwegen.

Voraussetzungen:

1.) Öffentlicher Grund (kein Privatgrund).
2.) Zweimal jährlich mähen oder schlägeln, wobei vor dem 30. Juni das erste Mal gemäht bzw. geschlägelt werden muss!
3.) Richtbreite: ab 50 cm
4.) Der so gepflegte Grünstreifen muss an einem Weg / einer Straße liegen, die
   a.) befestigt und befahrbar ist,
   b.) auch von Nicht-Anrainern befahren wird.
5.) Nicht gemähte Flächen können von Anrainern mitgemäht und beantragt werden.
6.) **Die Ausbezahlte Summe steht dem Pfleger des Straßenrandes zu.**

Neuanträge oder Änderungsanträge (auch Bankverbindung!) **können bis 30. Juli 2005 am Gemeindeamt abgegeben werden!!**

Formular umseitig bzw. am Gemeindeamt erhältlich!

Grünraumpflege - Entschädigungsantrag

An die
Ortsbauernschaft
4076 St. Marienkirchen an der Polsenz

Lfd. Nr.

Antragsteller:		
Vor- und Nachname		Adresse
Bankverbindung:	BLZ/Geldinstitut	Konto Nr.

Parzellennummer der angrenzenden Privatgrundstücke	Katastral-gemeinde	Eigen- oder Pachtfläche	Bearbeitung	Lfm. Straße	zur Berechnung

Gesamtsumme Lfm.

In die Spalte Bearbeitung eintragen: **S** für schlägeln oder mähen
E für mähen und entfernen des Grüngutes

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben.
Ich nehme zur Kenntnis, dass die Angaben überprüft werden können und verpflichte mich bei fehlerhafter Angaben zur Rückzahlung der Entschädigung.

....
Ort, Datum Unterschrift

Freiwilligen Feuerwehr St. Marienkirchen an der Polsenz

→ Ihr seid Burschen zwischen 10 und 15 Jahren?
→ Ihr sucht eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in einer Gruppe Gleichaltriger?
→ Ihr seid technisch interessiert und bereit anderen zu helfen?
→ Dann kommt zur Feuerwehr!

Die Freiwillige Feuerwehr St. Marienkirchen stellt wieder eine

Feuerwehr - Jugendgruppe

zusammen, bei der jeder herzlich willkommen ist. Die neue Jugendgruppe wird von unserem Kameraden Kapeller Jürgen gele

Bei Interesse melde dich bei
Jugendbetreuer Kapeller 0660 / 81 19 294
Kommandanten Übleis 0664 / 32 65 600

Unsere ehemalige Jugendgruppe 1993
beim Jugendlager in Aschach

Brand einer Gartenhütte
Hinter dem FF-Haus

Brand Strebl, Weinberg

Schlachtfeld Straße B134

Besuch der Volks-
schule bei der FF

Kirchliche Ausrückung:
Floriani und
Fronleichnam

Starke Regenfälle am
14. Juni - Einsatz in
ganz St. Marienkirchen.

Wasserleistungsbewerb
in Naarn.
Bezirksbewerb am 4. 6.
in Haizing.

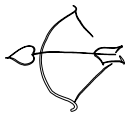
Ferienprogramm 2005

Familienbund St. Marienkirchen/P.

***Bayernpark* - Familienausflug**
Samstag, 23.7.2005, Abfahrt 6.45 Uhr beim Kindergarten-Parkplatz
Verbindliche Anmeldungen bei ADEG-Hartl, Tel. 47107

***Filzen* (mit KFB)**
Montag, 25.7.2005, 14.00 Uhr bei Fam. Eichinger, Sonnberg 14
Teilnehmer: ab 9 Jahren, Anmeldung: bis 18.7.2005 bei Anneliese Eichinger, Tel. 47113 oder bei Scharinger Martina, Tel. 47264

Bogenschießen (mit Naturpark Obst-Hügel-Land)
Montag, 8.8.2005 am Bogenplatz Wallern (hinter Altstoffsammelzentrum)
Telnehmer: Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung: Naturparkbüro Tel. 47112-25, 0664/2227501



Bücherei: Lesen und Spielen
Mittwoch, 17.8.2005 von 9.30 - 11.30 Uhr
Alter: 4 - 7 Jahre, Die Bücherei gestaltet einen netten Vormittag für unsere Kinder.
Anmeldung: bis 12.8.2005 in der Bücherei oder bei Mag. Herbert Schwarz Tel. 47300

Haifischzähne suchen
Dienstag, 23.8.2005, Abfahrt um 9.00 Uhr vom Kindergartenparkplatz
zu einer Prambachkirchner Sandgrube, Rückkehr ca. 12.00 Uhr
Teilnehmer: Alter ab 6 Jahren, Anmeldung: Fam. Schwarz, Tel. 47300

Kreatives Malen und Experimentieren (mit ART im DORF)
Mittwoch, 24.8.2005 von 9.00-12.00 Uhr im alten Gemeindeamt
Anmeldung: Christine Ferchhumer, Tel. 47189/Gerlinde Enzelsberger, Tel. 0699/81593387

Tanzwerkstatt
30.8. bis 1.9.2005 im Gemeindezentrum: Eingang Südseite im Allzweckraum:
Altersgruppe 8 - 11 Jahre von 14 - 16.00 Uhr, Altersgruppe 11 - 14 Jahre von 16 - 18.00 Uhr,
Anmeldung bis** 22.8.2005 **bei Sarah Brandstätter, 0664/3761479

Familienrallye
Sonntag, 11.9.2005, Start: ab 13.00 Uhr vor dem Gemeindehaus,
Gruppenwanderung (3-6 Personen) zu mehreren Stationen. (nur bei Schönwetter) - anschließend:
Ferienpassabschlussveranstaltung mit Verlosung (auch bei Schlechtwetter)
Ab ca. 16.00 Uhr im Gasthaus Baumgartner

Der Ferienpass beinhaltet auch einen Gutschein der „Öffentlichen Bücherei" für die kostenlose Entlehnung eines Spieles!

Sichern Sie sich Ihren neuen Vorteilskatalog 2005/06

Rund 130.000 Familien in Oberösterreich besitzen die Familienkarte und kommen damit in den Genuss von Aktionen und Vergünstigungen bei insgesamt 1.700 Vorteilsgeber-Betrieben. Die neuen Vorteilskataloge liegen ab sofort in allen Raiffeisenbanken Oberösterreichs für Sie bereit. Bis Ende Juli haben Sie die Möglichkeit gegen Vorlage der Oö. Familienkarte Ihr persönliches Exemplar mit einer Übersicht aller Partnerbetriebe, bei denen es Ermäßigungen oder andere Vorteile mit der Oö. Familienkarte gibt, abzuholen. Eine Liste der Partnerbetriebe steht auch Online unter www.familienkarte.at zur Verfügung.

Open–Air Konzert

Freitag, 29. Juli 05 20.00
St. Marienkirchen

Im Pfarrhofgarten,
bei Schlechtwetter in
der Alten Schule

Genießen Sie
schöne Stunden bei

Jazz
Filmmusik
Irischer Folklore
Improvisationen
eigenen Werken

und gutem Wein

karina schauer harfe, gitarre
georg wiesinger violine, piano
lara aigmüller voice, violine
lukas freschauer piano, flöte
elfriede wintersteiger cello, piano

Eintritt: 6 €

Raiffeisenbank
St. Marienkirchen a. d. Polsenz
Die Bank für Ihre Zukunft

Der Reinerlös kommt der
Kirchenrenovierung zugute

Komm(t) mit zur
Samareiner Familienwallfahrt

ins

Schloss Goldenstein (bei Salzburg)

am Mittwoch, den 7. September 2005

Am Südrand von Salzburg ragt Schloss Goldenstein, ein turmartiges Bauwerk mit sieben Stockwerken - um 1500 n. Chr. erstmals erwähnt - aus dem 4100 Einwohner zählenden Ort Elsbethen. Seit 1878 beherbergt das Schloss das Kloster der Augustiner Chorfrauen von denen hier eine Hauptschule geführt wird, deren bekannteste Schülerin Romy Schneider war.

Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer fahren wir nach Elsbethen bei Salzburg. Hier befindet sich das Kloster der Augustiner Chorfrauen, wo wir gemeinsam die Hl. Messe feiern. Anschließend besteht die Möglichkeit, Schloss Goldenstein zu besichtigen. Nach dem Mittagessen in einem nahe gelegenen Gasthaus bringt uns der Bus nach Hellbrunn. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, es können die Wasserspiele oder der Tiergarten besichtigt werden.

Wir hoffen, eine schöne und erlebnisreiche Wallfahrt für Jung und Alt, Groß und Klein gestaltet zu haben und freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Anmeldungen bitte bis spätestens 28. August bei Anneliese Eichinger (Tel.: 47113) oder Martina Scharinger (Tel.:47264).

Abfahrt: um 8.00 Uhr beim Kirchenparkplatz
Kosten für die Busfahrt: Erwachsene: € 15,-, Kinder bis 14 Jahre: € 6,-,
Kinder unter 4 Jahre: frei (ohne eigenen Sitzplatz)
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

kfb **St. Marienkirchen**

FEST·DER·NATUR

Rund 14.000 Besucherinnen und Besucher strömten am 9. Juli 2005 in den Linzer Donaupark und genossen ein spannendes, unterhaltsames und informatives Fest der Natur.

Unter den Ausstellern war auch eine Abordnung des Naturparks Obst-Hügel-Land. Die Beteiligung des Naturparks Obst-Hügel-Land beschränkte sich jedoch nicht nur auf einen Stand bei dieser vom Land Oberösterreich, Akademie für Umwelt und Natur, organisierten Veranstaltung; sondern es wurde auch noch in St. Marienkirchen eine Außenstelle eingerichtet und im Rahmen der Ferienpass-Aktion des Familienbundes Insektenhotels gebaut.

Das Interesse an Direktvermarkter-Broschüren und Wegenetzkarten war sehr groß. Die Besucher im Donaupark konnten auch den hervorragenden Naturpark-Most und div. Mischsäfte aus dem Naturpark kosten. Sehr großes Interesse hatten die Besucher am „Rutschgrund-Spiel“ das von Josef Raab erfunden wurde.
Zur gleichen Zeit wurden vor der Volksschule mit 32 Kinder Insektenhotels gebastelt. Ziel der Insektenhotels ist es, Nützlingen ein Zuhause zu bieten. Die Kinder gingen mit großer Begeisterung ans Werk. Es wurde gesägt, geschnitten und gebohrt. Jedes Kind konnte sich dann sein eigenes Insektenhotel mit nach Hause nehmen. In laufe der Zeit werden sie besiedelt und bieten den Nützlingen ein Zuhause.

Geplante Aktivitäten:

24. Juli 2005	Morgenspaziergang im Naturpark mit dem Thema „Welches Vöglein zwitschert da“ (Achtung: Diese Veranstaltung ist bereits ausgebucht!)
8. August 2005	Bogenschießen im Rahmen der Ferienpass-Aktion; 14:00 bis 17:00 Uhr Treffpunkt: Bogenplatz in Wallern (hinter Altstoffsammelzentrum); Kosten pro Kind: EUR 3,00; Anmeldung erbeten unter ☎ 47112-25 oder 0664 / 22 27 501

Förderungen

Jede/r Grundstückseigentümer/in dessen Grundstück(e) als Naturparkfläche(n) ausgewiesen sind kann um eine Förderung zur Erhaltung von Altbäumen und Obstbaumbeständen und landschaftsbildprägenden Streuobstwiesen ansuchen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Förderungen erhalten Sie im Naturparkbüro (☎ 47112-25 oder 0664 / 22 27 501)

Bürozeiten:
Montag bis Freitag
von 8:00 bis 12:00 Uhr

Lust zur Mitarbeit?

Der Naturpark hat in den nächsten Monaten sehr viel vor und sucht dazu einige „Helferlein“. Wir wenden uns an alle die ein paar Stunden für unseren Naturpark aufwenden können und wollen.
Wir planen zum Beispiel: die Anlage von zwei neuen Kräutergärten; Weihnachtsgeschenke zu verpacken, weiters wollen wir ein „Weidenprojekt“ ins Leben rufen, diverse Märkte und Weihnachtsausstellungen beschicken usw. - Die Aufgaben sind sehr vielfältig und es kann wirklich jede helfende Hand gebraucht werden.
Wir bieten Ihnen sehr interessante Aufgaben, viel Spaß und jede Menge Erfahrungsaustausch.
Jede/r freiwillige Helfer wird gebeten sich im Naturparkbüro zu melden (☎ 47112-25 oder 0664 / 22 27 501)!! DANKE

Meditationsabende

Zur Ruhe kommen – seinen inneren Frieden finden – Kräfte für den Alltag tanken!
Einmal im Monat laden wir interessierte Frauen sehr herzlich zu diesem Meditationsabend ein.
***Termine**: 26. September, 7. November und 12. Dezember 2005*, *jeweils Montag von 20.00 bis 21.00 Uhr*

Aquarell oder Malen mit Acryl für Anfängerinnen und leicht Fortgeschrittene

Verleihen Sie Ihren Phantasie Flügel und bringen innere Bilder (Träume, Emotionen) mittels der Farben nach außen.
Material – wenn vorhanden – bitte mitbringen.
***Termine**: jeweils Montag, 26. September, 3. und 10. Oktober 2005*, *19.00 bis 21.30 Uhr*

Heiteres Gedächtnistraining – Heute schon im Kopf gejoggt?

Weißt du noch, da war in Dings ....? Schlüssel verlegt? Sie stehen im Geschäft und wissen nicht mehr, was Sie eigentlich kaufen wollten? Wir alle kennen das.
Aber Sie müssen sich nicht damit abfinden. Spannende und heitere Übungen werden Ihnen zeigen, dass Gedächtnistraining Spaß macht.
Termine: Dienstag, 27. September, 4. und 11. Oktober 2005, *jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr*

Frauencafe

Wir sind ein offener Treff und laden alle Frauen jeden Alters herzlich ein, sich bei Kaffee und Kuchen kennen zu lernen und auszutauschen. Dabei bieten wir Euch bei jedem Treff einen interessanten kurzen Vortrag oder gemeinsames Basteln an.
START: ***Mittwoch 5. Oktober 2005***, *9.00 bis 11.00 Uhr*
***Vortrag**:* „Erinnerst du dich noch an dich?“ Loslassen – Freundschaft mit dem eigenen Körper schließen - Fehler und Schwächen zulassen.

Englisch für leicht Fortgeschrittene

Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen oder um Ihr Schulenglisch wieder aufzufrischen.
8 Abende, jeweils Donnerstag, 19.00 bis 21.00 Uhr, 6. Oktober bis 24. November 2005

Wok – Gemüse

Kochen mit dem Wok ist gesund, schmackhaft und besonders abwechslungsreich; Wir kochen 7 bis 10 verschiedene Gerichte und Sie bekommen die Rezepte und Informationen dazu.
Mittwoch, 12. Oktober 2005, *19.00 bis 22.00 Uhr*

VORTRAG: Kinesiologie – Ihr Körper weiß, was Ihnen gut tut

Was ist Kinesiologie überhaupt und wie wirkt sie? Es wird auch gezeigt, wie man mit einfachen Handgriffen und Methoden die Energie bei sich selbst wieder zum Fließen bringen kann.
Mittwoch, 19. Oktober 2005, *19.30 bis 21.00 Uhr*

Selbst bewusst Frau Sein – Werde du selbst

Ich unterwegs zu mir – Selbsterfahrung, Selbsterkenntnis
Ich unterwegs zu dir – Begegnungen, Beziehungen
***Termine:** 28. - 29. Oktober und 11. - 12. November 2005*
Freitag 16.00 bis 18.00 und 20.00 bis 22.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Töpfern im Herbst für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Tauchen Sie ein in das Element Erde – Ton ist ein Naturmaterial und das Arbeiten damit wohltuend und außerdem leicht erlernbar ; Fertigen Sie Ihre eigenen Gebrauchs- oder Dekorationsgegenstände aus Ton – Plattentechnik;
Termine: ***Mittwoch 9. November 2005*** *18.30 bis 22.30 Uhr*
Donnerstag 10. November 2005 *18.30 bis 22.30 Uhr*
Mittwoch 23. November 2005 *18.30 bis 20.30 Uhr Glasieren*

VORTRAG: Suchtvorbeugung – Was Kinder brauchen um geschützt zu sein

Was können wir Eltern in unserer Erziehung beachten, damit unsere Kinder zu starken Persönlichkeiten werden, die genussfähig sind ohne abhängig zu werden?
Donnerstag, 17. November 2005, *20.00 Uhr*

Information und Anmeldung bei Frau Scharinger
Telefon 07249/47595 E-Mail gerlinde.scharinger@dioezese-linz.at

TAG DER OFFENEN TÜR IN BAD DACHSBERG, SAMSTAG, 17. September 2005, 14.00 – 18.00 Uhr

Das **JUDO-ZENTRUM Rapso Oberösterreich, Sektion St. Marienkirchen an der Polsenz** hält in St. Marienkirchen an der Polsenz wieder einen Kurs für Anfänger ab.
Anmeldung: **Mittwoch, den 14. September 2005 und Mittwoch, den 21. September 2005** beim Training in der Volksschule St. Marienkirchen.
Das Training findet jeden Mittwoch von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr statt.
Weitere Informationen erhalten Sie unter ☎ 0664 / 33 30 945.

Ärztebereitschaftsdienst

	Allgemeinmedizin	Zahnarzt
Juli 2005		
Sonntag, 24. Juli 2005	Dr. Strand Ursula	Dr. Frank, Weibern (07732/4223)
Sonntag, 31. Juli 2005	Dr. Spörker	Dr. Haslinger, Eferding (07272/2157)
August 2005		
Sonntag, 7. August 2005	Dr. Puchegger	Dr. Hamann, Waizenkirchen (07277/2221)
Sonntag, 14. August 2005	Dr. Bocksleitner	Dr. Möseneder, Haag/H. (07732/2045)
Montag, 15. August 2005	Dr. Bocksleitner	Dr. Möseneder, Haag/H. (07732/2045)
Sonntag, 21. August 2005	Dr. Geroldinger	Dr. Gregor, Prambachkirchen (07277/6622)
Sonntag, 28. August 2005	Dr. Strand Hannes	Dr. Hinterberger, Neumarkt/H. (07733/7997)
September 2005		
Sonntag, 4. September 2005	Dr. Puchegger	Dr. Herzmann, Pram (07736/6600)
Sonntag, 11. September 2005	Dr. Spörker	Dr. Letsch, Eferding (07272/3090)
Sonntag, 18. September 2005	Dr. Bocksleitner	Dr. Reinhart, Bad Schallerbach (48436)
Sonntag, 25. September 2005	Dr. Puchegger	Dr. Mayr, Natternbach (07278/8100)
Oktober 2005		
Sonntag, 2. Oktober 2005	Dr. Geroldinger	Dr. Menschik, Aschach (07273/6493)

Übergeordneter Wochentags-Notdienst: (14:00 Uhr bis 7:00 Uhr nächster Tag):

Montag	Dr. Puchegger Reinhard, Waizenkirchen	Tel. 07277/27342-0
Dienstag	Dr. Geroldinger Kurt, St. Marienkirchen	Tel. 07249/47577-0
Mittwoch	Dr. Strand Ursula u. Hannes, Waizenkirchen	Tel. 07277/7334
Donnerstag	Dr. Bocksleitner Christian, Michaelnbach	Tel. 07277/2999
Freitag	Dr. Spörker Heinrich, Prambachkirchen	Tel. 07277/6282

Der **Ärztebereitschaftsdienst** dauert von Samstag 12:00 Uhr mittags bis Montag 7:00 Uhr früh, bei Einzel- oder Doppelfeiertagen von 12:00 Uhr des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Wochentages. Der Ärztedienst ist ein Notdienst der Land- und Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle. Bitte bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen.

Die Ordination von Dr. Geroldinger ist von
Montag, 18. Juli 2005 bis Montag, 8. August 2005
wegen URLAUB geschlossen!

Vertretung: Dr. Spörker, Prambachkirchen (keine Terminvereinbarung erforderlich!)

Veranstaltungen

Samstag	23.07.2o05		**Familienbund:** Bayernpark – Familienausflug
Montag	25.07.2005	14:00 Uhr	**Familienbund**: FILZEN bei Fam. Eichinger
Freitag	29.07.2005	20:00 Uhr	**Schauer Karina & Freunde**: Open Air Konzert im Pfarrhofgarten (bei Schlechtwetter in der alten Schule)
Freitag	05.08.2005		**Seniorenbund**: Tagesausflug zum gut Aiderbichl – Frankenburger Würfelspiele
Samstag	06.08.2005	ab 17:00 Uhr	**Sparverein Samarein:** Fischgrillen im Gasthaus Baumgartner
Montag	08.08.2005		**Familienbund und Naturpark**: Bogenschießen am Bogenplatz in Wallern
Samstag	13.08.2005		**Junge ÖVP:** JVP-Ausflug
Sonntag	14.08.2005		**Verschönerungsverein**: Fahrt zu den Frankenburger Würfelspielen
Mittwoch	17.08.2005	9:30 Uhr bis 11:30 Uhr	**Familienbund**: Lesen und Spielen in der Bibliothek
Dienstag	23.08.2005		**Familienbund**: Haifischzähne suchen
Mittwoch	24.08.2005	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr	**Familienbund und ART im DORF**: Kreatives Malen und Experimentieren in der alten Schule
Freitag bis Sonntag	26.08.2005 bis 28.08.2005		**Freiwillige Feuerwehr**: 3tägiger Ausflug
Dienstag bis Donnerstag	30.08.2005 bis 01.09.2005		**Familienbund**: Tanzwerkstatt im Gemeindezentrum
Samstag	03.09.2005		**Sparverein Edith**: Bodenmais
Samstag und Sonntag	03.09.2005 u. 04.09.2005		**Obst- und Gartenbauverein:** Vereinsausflug
Sonntag	04.09.2005	9:00 Uhr	**Pfarre:** Festgottesdienst und anschließendes Beisammensein im Gemeindezentrum anlässlich des 90. Geburtstages von Herrn Pfarrer Karl Stroblmair
Dienstag bis Freitag	06.09.2005 bis 09.0.2005		**Seniorenbund**: Viertagesausflug
Mittwoch	07.09.2005	8:00 Uhr bis 19:00 Uhr	**Katholische Frauenbewegung**: Familienwallfahrt 2005
Samstag	10.09.2005	10:00 Uhr	**Freiwillige Feuerwehr**: Bezirksnassbewerb
Sonntag	11.09.2005		**Familienbund:** Familienrallye (13:00 Uhr), Gruppenwanderung und Ferienpassschlussverlosung um 16:00 Uhr
Sonntag	18.09.2005		**Obst- und Gartenbauverein**: Mostfrühschoppen im Vereinshaus

Amtliche Mitteilung ● An einen Haushalt ● Postentgelt bar bezahlt

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
Redaktion: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, ☎ 07249 / 47112, E-Mail: gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at
Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz
Druck: Eigenvervielfältigung
Verlagspostamt: 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz

Redaktionsschluss nächste Zeitung: 6. Oktober 2005